TERRA AUSTRALIS REISEN

Neuseeland und Australien

Reiseverlauf der Rundreise vom 9. März bis 23. April 2027

Aotearoa, das „Land der langen, weißen Wolke“ in der Sprache der einheimischen Maori, das „schönste Ende der Welt“ für seine Besucher, heißt Sie mit Kia Ora willkommen! Es erwarten Sie unglaubliche Naturschönheiten in einer kontrastreichen Vielfalt und offene, warmherzige Bewohner. Sie erleben die beiden Hauptinseln des Landes, Süd- und Nordinsel, und deren traumhafte Küsten – vom gigantischen Milford Sound im Süden bis zum Ninety Mile Beach im subtropischen Norden. Die vergletscherte Bergwelt der Südalpen, Vulkanlandschaften, verträumte Schafweiden und moderne Metropolen – Neuseeland ist ein Land begeisternder, abwechslungsreicher Faszinationen!

Auf dem Australien-Teil Ihrer Rundreise erleben Sie eine Vielzahl von Höhepunkten und Kontrasten des unvergleichlichen Kontinents. Von Melbourne über Sydney, einer der schönsten Städte der Welt, führt die Reise ins rote Zentrum und in den tropischen Nordosten bis nach Perth an der sonnigen Westküste. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt Australiens mit all seinen Kontrasten: Naturwunder, Outback, das größte Korallenriff-System der Erde, tropischer Regenwald und majestätische Eukalyptuswälder, traumhafte Küsten, schroffe Berge und Schluchten bilden den Kontrast zu lebenswerten Millionenstädten! Für die Einzigartigkeit des Landes stehen nicht zuletzt seine Tierwelt und die uralte Kultur seiner Ureinwohner.

1. Tag (Di, 9.3.): Abflug von Deutschland

Am Abend ist Ihr Abflug mit Emirates von Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg nach Dubai.

2. Tag (Mi, 10.3.): Über den Wolken

Durch den Zeitunterschied verbringen Sie fast den gesamten Tag in der Luft. Am Morgen Ankunft in Dubai. Anschließend Weiterflug Richtung Neuseeland.

3. Tag (Do, 11.3.): Ankunft in Christchurch

Nach einer kurzen Zwischenlandung in Sydney erreichen Sie die Südinsel Neuseelands am frühen Nachmittag. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Flughafen. Bei einer kurzen Stadtrundfahrt und einem Spaziergang durch das Zentrum von Christchurch bekommen wir einen Eindruck von der am Avon River gelegenen Stadt, der mit 380.000 Einwohnern größten Stadt der Südinsel, deren Zentrum nach einem Erdbeben 2011 fast komplett neu aufgebaut wird. Christchurch wird auch als die „englischste Stadt Neuseelands“ bezeichnet – der koloniale Einfluss wird in der Architektur und in den Parkanlagen deutlich.

Unterkunft: Christchurch

4. Tag (Fr, 12.3.): Lake Tekapo, Lake Pukaki und Waitaki Valley

Wir verlassen Christchurch und fahren Richtung Südalpen. Die Bergkette zieht sich von Nord nach Süd durch die Südinsel Neuseelands. Idyllisch mit Postkarten-Blick liegt die „Church of the Good Shepherd“, die „Kirche des guten Hirten“ am Ufer des Sees Lake Tekapo, von den Bergen der Südalpen umrahmt! Am See Lake Pukaki, welcher durch das Gletscher-Schmelzwasser eine für die Seen dieser Gegend typische, intensiv hellblaue Farbe hat, bietet sich uns bei schönem Wetter ein Blick auf Neuseelands höchsten Gipfel, den Mount Cook. Dem Waitaki River flussabwärts folgend, gelangen wir zu großen Wasserkraftwerken und Stauseen, welche ähnlich hellblau erscheinen. An einem Fels-Überhang bestaunen wir Jahrhunderte alte Maori-Felszeichnungen. Zurück an der Ostküste der Südinsel angekommen, erreichen wir die Kleinstadt Oamaru, einstmals eine reiche Handelsstadt, was wir unschwer an den historischen Prachtbauten erkennen. Nach Sonnenuntergang beobachten wir den Landgang der hier ansässigen Kolonie der kleinsten Pinguin-Art der Welt.

Unterkunft: Oamaru

5. Tag (Sa, 13.3.): Dunedin und die Ostküste der Südinsel

Am Strand bei Moeraki besichtigen wir die Moeraki Boulders – riesige, kugelförmige Gesteinsbrocken, die in fremdartiger Weise im Sand liegen. Wir bestaunen diesen Anblick beim Strandspaziergang. In der Stadt Dunedin angekommen, sehen wir die steilste in einem Ort befindliche Straße der Welt. Dunedin wurde von schottischen Einwanderern gegründet, und noch heute wird dieser Einfluss im Straßenbild, welches durch Bauten der viktorianischen Zeit bestimmt wird, deutlich. Auf dem Presidential Highway fahren wir über die Kleinstädte Clinton und Gore zum größten See der Südinsel, dem Lake Te Anau, und zur gleichnamigen kleinen Stadt an seinem Ufer.

Unterkunft: Te Anau

6. Tag (So, 14.3.): Milford Sound

Der abgelegene südliche Teil der Westküste wird von Neuseelands größtem Nationalpark, dem Fiordland Nationalpark, eingenommen. Einer der schönsten Fjorde ist der Milford Sound. Bereits die Fahrt dorthin führt durch spektakuläre Umgebung. Wir erleben die Schönheit des Milford Sounds, der vom 1.692 Meter hohen Mitre Peak überragt wird, vom Ufer und auf seiner gesamten Länge vom Wasser aus. Auf einer Bootsfahrt bestaunen wir den Fjord, der uns wie ein gigantisches Amphitheater umgibt! Unzählige Wasserfälle stürzen die Berghänge hinab. Wir erleben den riesigen Kontrast, den die von dichten temperierten Regenwäldern bestimmte Vegetation der Westküste zur wesentlich trockeneren Landschaft der bisherigen Tage bildet.

Unterkunft: Te Anau

7. Tag (Mo, 15.3.): Queenstown

Entlang des Ufers von Lake Wakatipu erreichen wir Queenstown. Die Stadt ist das Zentrum für den Abenteuer- und Wintersport in Neuseeland. Queenstown besticht darüber hinaus durch seine traumhafte Lage am Lake Wakatipu, von den malerischen Bergketten „Remarkables“ und „Eyre Mountains“ umrahmt. Nutzen Sie den überwiegenden Teil des Tages zum Bummeln – die Stadt besitzt eine Vielzahl guter Cafés, Bars und Geschäfte – oder tauchen Sie ein ins Abenteuer bei einem Bungy Jump, beim Wildwasser-Rafting oder einer Fahrt mit dem Jetboat durch die Canyons der Umgebung (jeweils optional). Eine Fahrt mit der Skyline-Gondelbahn belohnt Sie mit einem spektakulären Ausblick auf die Stadt, Lake Wakatipu und die umgebenden Berge (optional)! Mit einem historischen Schaufelrad-Dampfer können Sie optional eine Fahrt über den See unternehmen, welche Sie an dessen abgelegenem Ufer mit der Besichtigung einer Schafs-Farm oder einem Pferde-Ausritt verbinden können.

Unterkunft: Queenstown

8. Tag (Di, 16.3.): Durch die Südalpen zur Westküste

Die kleine restaurierte Stadt Arrowtown erinnert uns an die Zeit der ersten Goldgräber in dieser Region. Über Wanaka und an großen alpinen Seen vorbei erreichen wir den Kamm der Südalpen und nähern uns, dem Haast River folgend, abermals der dramatischen, grünen Westküste der Insel. Nach unserer Fahrt entlang der Küste nach Norden befinden wir uns am höchsten Bergmassiv Neuseelands, welches mit dem Mount Cook (3.724 Meter) und dem Mount Tasman (3.497 Meter) seine höchsten Gipfel hat.

Unterkunft: Fox Glacier oder Franz Josef Glacier

9. Tag (Mi, 17.3.): Fox Glacier und Franz Josef Glacier

Bei gutem Wetter bietet sich uns eines der schönsten Panoramen Neuseelands über den See Lake Matheson hinweg zu den schneebedeckten Gipfeln von Mount Cook und Mount Tasman. Wir besichtigen die zwei bekanntesten Gletscher der Region – den Fox Glacier und den Franz Josef Glacier. Neben Spaziergängen und kleinen Wanderungen zu Aussichtspunkten auf die Gletscherzungen besteht optional die Möglichkeit, die Gletscher und Mount Cook auf einem Hubschrauber-Rundflug, auch mit Landung auf dem Gletscher, zu erleben.

Unterkunft: Fox Glacier oder Franz Josef Glacier

10. Tag (Do, 18.3.): Entlang der Westküste der Südinsel

Wir setzen unsere Fahrt fort nach Norden und erreichen den Paparoa Nationalpark. Hier bestaunen wir die „Pancake Rocks“, die „Pfannkuchen-Felsen“: Geschichtete Gesteinsformationen formen eine bizarre Küste. Die oft raue See, die die Felsen unterspült und in Höhlen eindringt, schießt aus den löchrigen Felsen geysirartig empor. Am Cape Foulwind beobachten wir eine Kolonie Neuseeländischer Pelzrobben, bevor wir dem Buller River flussaufwärts durch die nördlichen Ausläufer der Südalpen folgen. Über die Schlucht des Buller River ist Neuseelands längste Fußgänger-Hängebrücke gespannt, die Sie optional überqueren können. Schließlich erreichen wir die Nordküste der Südinsel.

Unterkunft: Nelson

11. Tag (Fr, 19.3.): Abel Tasman Nationalpark

Den ganzen Tag verbringen wir in einem der schönsten Nationalparks Neuseelands, dem Abel Tasman Nationalpark! Der Nationalpark, im sonnigsten Teil Neuseelands gelegen, grenzt in einer atemberaubenden Küstenlinie an das Meer. Immer wieder finden sich wunderschöne Buchten und Strände. Wir erleben diese Küste zunächst vom Boot aus, welches uns am Vormittag in einer bestimmten Bucht absetzen kann und am Nachmittag in derselben oder einer anderen Bucht wieder abholt. Die Zeit dazwischen verbringen wir mit einer Wanderung und/oder Strandspaziergängen und Baden.

Unterkunft: Nelson

12. Tag (Sa, 20.3.): Schiffsüberfahrt zur Nordinsel

Auf dem Queen Charlotte Drive, einer herrlichen Küstenstraße mit spektakulären Ausblicken, kommen wir nach Picton. Von hier aus machen wir die 92 Kilometer lange Überfahrt von der Süd- zur Nordinsel Neuseelands. Beide Inseln sind durch die Cook Strait getrennt. Die Schiffspassage führt durch die wunderschönen Inselgruppen und Buchten der Marlborough Sounds, bevor sie in Wellington, der Hauptstadt Neuseelands, endet. Die Stadt liegt wunderschön rund um eine von Hügeln umsäumte Bucht – Wellington Harbour. Vom Mount Victoria bietet sich uns ein Blick über die Stadt und die weite Umgebung!

Unterkunft: Wellington

13. Tag (So, 21.3.): Wellington – die Hauptstadt Neuseelands

Die Zeit bis zum frühen Nachmittag steht zu weiteren individuellen Besichtigungen in Wellington zur Verfügung. Sowohl das Parlaments-Viertel mit seinen interessanten Gebäuden als auch die Cafés, Bars und Geschäfte der Innenstadt sind von unserer Unterkunft leicht zu Fuß zu erreichen. Machen Sie optional eine Fahrt mit der historischen Standseilbahn „Cable Car“ vom Stadtzentrum zum Botanischen Garten oder besichtigen Sie das einzigartige „Te Papa“ – Museum. Unsere Fahrt geht danach in den zentralen Teil der Nordinsel. Am Rande des ältesten Nationalparks Neuseelands, dem Tongariro Nationalpark, liegt der beschauliche Ort Ohakune.

Unterkunft: Ohakune

14. Tag (Mo, 22.3.): Tongariro Nationalpark

Der Tongariro Nationalpark umfasst mehrere Vulkane in einer der beeindruckendsten Landschaften Neuseelands. Der ganze Tag steht zum Erkunden der Gegend rund um Mount Tongariro, Mount Ngauruhoe und den mit 2.797 Metern höchsten Berg der Nordinsel, Mount Ruapehu, zur Verfügung. Wir erleben die abwechslungsreiche Natur des Nationalparks bei einer kleineren oder größeren Wanderung mit spektakulären Aussichten auf die Vulkane und ihre Umgebung!

Unterkunft: Ohakune

15. Tag (Di, 23.3.): Die Thermalgegend um Rotorua

Wir fahren zum Lake Taupo, dem größten der neuseeländischen Seen, und entlang seinem Ufer weiter nach Norden. Hier befinden sich weitere geothermal aktive Gebiete. Wir besichtigen die dampfenden und verschiedenartig gefärbten Seen, Krater und anderen geothermalen Erscheinungen von Wai-O-Tapu. Auch in der Stadt Rotorua, am gleichnamigen See gelegen, begegnen uns heiße Quellen, und Dampf steigt in den Stadtparks empor. Hier ist die Kultur der einheimischen Maori ganz besonders verwurzelt, wie wir auf unseren Besichtigungen feststellen.

Unterkunft: Rotorua

16. Tag (Mi, 24.3.): Von Rotorua über Auckland zum Orewa Beach

Am Vormittag besteht optional die Möglichkeit, sich rund um Rotorua näher mit der Kultur der Maori oder mit Flora und Fauna Neuseelands vertraut zu machen. Danach brechen wir auf weiter nach Norden bis in Neuseelands größte Metropole, nach Auckland. Unterwegs besteht auf einer Farm unweit des Ortes Matamata optional die Möglichkeit, das Movie-Set von Hobbiton aus den Film-Trilogien „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ zu besichtigen. In Auckland angekommen, genießen wir vom Mount Eden, einem derzeit erloschenen Vulkan, welcher sich inmitten von Auckland befindet, den Blick auf das weitläufige Stadtgebiet und dessen Umgebung. Wir durchqueren die Metropole und erreichen den entspannten Orewa Beach.

Unterkunft: Orewa

17. Tag (Do, 25.3.): Durch Kauri-Wälder zur Bay of Islands

In den nächsten Tagen erkunden wir Northland, den nördlichsten Teil des Landes. Die Westküste der Nordinsel Neuseelands zwischen Kaipara Harbour und Hokianga Harbour wird auch als „Kauri Coast“ bezeichnet. Hier finden sich ursprüngliche Wälder der großartigen Kauri-Bäume. Im Waipoua Forest sehen wir die mächtigsten davon. Entlang des idyllischen Hokianga Harbour nähern wir uns der Ostküste der Nordinsel. Unsere Basis für die nächsten Tage ist der Ort Paihia an der Bay of Islands, einer wunderschönen Bucht, in der etwa 150 Inseln liegen.

Unterkunft: Paihia

18. Tag (Fr, 26.3.): Paihia, Waitangi und Russell

Ein Tag rund um die Bay of Islands. Die Bay of Islands ist die Wiege der europäischen Besiedlung Neuseelands. In Waitangi, unweit unseres Übernachtungsortes Paihia, wurde der historische Vertrag zwischen den Weißen und den Maori unterzeichnet, der die britische Kolonisierung begründete. Wir besichtigen das „Waitangi National Reserve“. Dort nehmen wir an einer Maori-Vorführung teil, die uns einen tieferen Einblick in ihre Kultur vermittelt. Auf der anderen Seite der Bucht befindet sich die kleine, romantische Stadt Russell, die wir mit der Fähre erreichen. Die Buchten zwischen Paihia und Russell werden von kleinen Stränden gesäumt.

Unterkunft: Paihia

19. Tag (Sa, 27.3.): Tageskreuzfahrt durch die Bay of Islands

Am Vormittag starten Sie mit dem Katamaran in die wunderschöne Bucht der 150 Inseln. Sie ist die Heimat von Meeresbewohnern, wie Delfinen und Walen, sowie vielen Seevögeln. Mit großer Sicherheit können Sie Delfine aus unmittelbarer Nähe beobachten. Je weiter Sie sich der Öffnung der Bucht zum Pazifik nähern, desto beeindruckender werden die Küstenformationen der Inseln und des Festlandes. Im 18. Jahrhundert kam es hier zu ersten Begegnungen zwischen den europäischen Neuankömmlingen und den einheimischen Maori. Bei einem Stopp auf einer der Inseln besteht die Möglichkeit, einige individuelle Entdeckungen zu machen.

Unterkunft: Paihia

20. Tag (So, 28.3.): Ninety Mile Beach und Cape Reinga

Wir fahren zum Cape Reinga an der Nordspitze Neuseelands. Abwechslungsreiche Landschaften und Küsten begleiten unseren Weg. Am Cape Reinga, an dem die Tasmanische See und der Stille Ozean aufeinandertreffen, wird uns die Abgeschiedenheit von fast allen Kontinenten der Erde ganz besonders bewusst. Südlich davon erstreckt sich der Ninety Mile Beach von einem Horizont zum anderen. In beeindruckender Weise trifft hier die Brandung auf riesige Sanddünen. Wir erreichen diesen Strand auf einer kleineren Wanderung durch die Dünenlandschaft.

Unterkunft: Paihia

21. Tag (Mo, 29.3.): Kawakawa und Auckland – City of Sails

Im Ort Kawakawa, unweit von Paihia gelegen, besichtigen wir einige Stücke des einst hier tätigen Künstlers Friedensreich Hundertwasser, welche das Straßenbild zieren. Bemerkenswert sind u.a. die von ihm gestalteten öffentlichen Toiletten. Mit der Rückkehr nach Auckland, in die Stadt, in der mit etwa 1,5 Millionen Einwohnern fast jeder dritte Neuseeländer wohnt, gelangen wir zum letzten Ziel unserer Rundreise. Die „City of Sails“, die „Stadt der Segel“, liegt an einem spektakulären natürlichen Hafen, dem Waitemata Harbour. Eine kurze Fährüberfahrt bringt uns zum beschaulichen Stadtteil Devonport. Von hier haben wir einen herrlichen Blick auf die City von Auckland am gegenüberliegenden Ufer!

Unterkunft: Auckland

22. Tag (Di, 30.3.): Auckland

Verschaffen Sie sich weitere Eindrücke von Auckland bei einem Stadtbummel oder optional vom höchsten Fernsehturm der südlichen Hemisphere, dem Sky Tower. Die anderen Teilnehmer Ihrer Neuseeland-Rundreise fliegen am Abend zurück nach Deutschland.

Unterkunft: Auckland

23. Tag (Mi, 31.3.): Flug nach Australien

Wir verlassen Aotearoa mit unserem Flug nach Melbourne. Nach unserer Fahrt ins Hotel im Stadtzentrum stehen die restlichen Stunden des Tages zu einem ersten Bummel durch die Hauptstadt des australischen Bundesstaates Victoria zur Verfügung. Am Abend kommen die anderen Teilnehmer Ihrer Australien-Rundreise in Melbourne an.

Unterkunft: Melbourne

24. Tag (Do, 1.4.): Melbourne

Wir erkunden die mit etwa 5 Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt Australiens. Unsere Erkundungen können wir leicht zu Fuß oder z.B. auch in einer der für Melbourne typischen nostalgischen Straßenbahnen unternehmen. Die „City Circle“ – Route führt um und durch die gesamte Innenstadt. Von der Aussichtsplattform eines der höchsten Wolkenkratzer der Stadt haben Sie einen herrlichen Blick auf die am Yarra River gelegene Metropole und weit darüber hinaus!

Unterkunft: Melbourne

25. Tag (Fr, 2.4.): Tower Hill Wildlife Reserve

Mit unserer Fahrt in Richtung Westen verlassen wir die Großstadt. Unweit der Kleinstadt Warrnambool befindet sich in einem ehemaligen Vulkankrater das Tower Hill Wildlife Reserve. Im Naturreservat leben Kängurus, Emus, Koalas und weitere einheimische Tierarten. Auf Spaziergängen oder einer kleineren Wanderung erforschen wir dieses Gebiet auf der Suche nach ihnen.

Unterkunft: Warrnambool

26. Tag (Sa, 3.4.): Great Ocean Road

Die fast 300 Kilometer lange Great Ocean Road führt an einem der schönsten und spektakulärsten Küstenstreifen Australiens entlang, an welchem sich Steilküsten und weite Strände abwechseln. Immer wieder bieten sich wunderbare Ausblicke auf die Küste, die wir von mehreren Aussichtspunkten bestaunen. Dabei sehen wir u.a. die Twelve Apostles, dem Festland vorgelagerte Klippen-Inseln, sowie die nicht minder beeindruckenden Felsformationen Loch Ard Gorge, London Bridge und The Grotto. Neben dieser atemberaubenden Küste des Port Campbell Nationalparks sehen wir im Great Otway Nationalpark von Baumfarnen durchsetzte Regenwälder. In den Eukalyptuswäldern halten wir Ausschau nach hier heimischen Koalas.

Unterkunft: Great Ocean Road

27. Tag (So, 4.4.): Flug nach Sydney

Nach letzten Besichtigungen an der Great Ocean Road gelangen wir zurück in die Millionenstadt Melbourne, von wo wir nach Sydney, in die Weltmetropole an der Ostküste Australiens, fliegen. Nach unserer Ankunft fahren wir zu unserem Hotel im Zentrum der Stadt, unweit der Hauptattraktionen, wie Opernhaus und Hafenbrücke, gelegen.

Unterkunft: Sydney

28. Tag (Mo, 5.4.): Stadtbesichtigung Sydney

Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm der mit über 5 Millionen Einwohnern größten Stadt Australiens mit einem Spaziergang zum Botanischen Garten. Von hier haben wir einen wunderschönen Blick auf die Skyline von Sydney mit ihren weltbekannten Wahrzeichen – dem Opernhaus und der Hafenbrücke. Wir setzen unseren Spaziergang fort bis hin zu den berühmten Bauwerken sowie dem benachbarten historischen Kern der Stadt, The Rocks – Wiege der europäischen Besiedlung Australiens. Bei einer Bootsfahrt durch Sydney Harbour, die uns bis zum Stadtteil Manly am Stillen Ozean und zum pulsierenden Viertel Darling Harbour bringt, genießen wir Postkartenblicke auf die Stadt!

Unterkunft: Sydney

29. Tag (Di, 6.4.): Sydney

Unvergessen wird der Panoramablick vom Sydney Tower bleiben, der höchsten Aussichtsplattform über den Dächern von Sydney! Bewundern Sie die natürliche Lage des Ortes, der sich rund um den weit verzweigten Naturhafen Sydney Harbour schmiegt. Ein Juwel aus der Kolonialzeit ist das elegante Queen Victoria Building. Wir bestaunen die imposante Innenarchitektur, in welche sich die hier angesiedelten Designerläden und Cafés harmonisch einfügen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in der traumhaften Stadt.

Unterkunft: Sydney

30. Tag (Mi, 7.4.): Vom Südosten ins Zentrum Australiens

Nach dem Flug nach Alice Springs erwartet uns ein ganz anderes Gesicht des Kontinents: Das rote Zentrum – unendliche Weiten, unendlicher Himmel! Zunächst besichtigen wir in den East MacDonnell Ranges, einer Bergkette, unweit von Alice Springs die beiden Flussdurchbrüche Emily Gap und Jessie Gap, die zentralen Orte in der Traumzeit der hiesigen Arrernte Aboriginals – festgehalten in den dort befindlichen Felsmalereien. In der einzigen Stadt in Zentralaustralien verschaffen wir uns während einer Stadtrundfahrt und von der Erhebung des Anzac Hill aus einen Überblick über Alice Springs und die Weite, die es umgibt. Bei der Besichtigung der historischen Telegrafen-Station, der ersten Siedlung der Weißen in Zentralaustralien, werden wir in die Pionier-Zeit der Erforschung des Kontinents im 19. Jahrhundert zurückversetzt.

Unterkunft: Alice Springs

31. Tag (Do, 8.4.): Hermannsburg und West MacDonnell Ranges

Wir erreichen die Aboriginal-Gemeinde Hermannsburg, westlich von Alice Springs gelegen. Sie hat ihren Namen im 19. Jahrhundert erhalten, als deutsche Missionare hier eintrafen. Die alten Missionarsgebäude vermitteln uns interessante Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Ortes. Während unserer Besichtigungen erfahren wir außerdem viel über die traditionelle Kultur und Lebensweise der australischen Ureinwohner, der Aboriginals. Wir sehen Gosse Bluff (Tnorala) – die Überreste eines vor über 100 Millionen Jahren entstandenen Kometenkraters. In den nahegelegenen West MacDonnell Ranges, der Haupt-Bergkette Zentralaustraliens, bestaunen wir u.a. Ormiston Gorge und Simpsons Gap, zwei der schönsten Schluchten im Red Centre. Hier besteht die Möglichkeit zu einer kleineren Wanderung durch die rote Felslandschaft.

Unterkunft: Alice Springs

32. Tag (Fr, 9.4.): Uluru (Ayers Rock)

An roten Sanddünen vorbei fahren wir zum Ayers Rock Resort. Das Touristendorf ist der Ausgangspunkt zum Besuch des Uluru – Kata Tjuta Nationalparks, der sich auf dem Lande der Anangu-Aboriginals befindet. Am Nachmittag betrachten wir Uluru zum ersten Mal aus der Nähe und bestaunen dabei seine ungewöhnlichen Höhlen und Furchen. Es bestehen die verschiedensten Möglichkeiten, den berühmten Sandstein-Monolithen individuell oder geführt zu entdecken. Wir erleben den spektakulären Farbwechsel Ulurus zum Sonnenuntergang!

Unterkunft: Ayers Rock Resort

33. Tag (Sa, 10.4.): Kata Tjuta (die Olgas)

Im Aboriginal Cultural Centre am Uluru erfahren wir viel über die unvergleichliche Beziehung der Ureinwohner zu dieser Landschaft. Anschließend erkunden wir die nahegelegenen, nicht minder imposanten Bergkuppen der Olgas, deren Aboriginal-Name „Kata Tjuta“ („Viele Köpfe“) ist. Wir haben Ausblicke auf die Olgas aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Dort angekommen, unternehmen wir eine kleine oder längere Wanderung in die tiefste Schlucht, die Walpa Gorge, oder in das Tal der Winde. Zum Sonnenuntergang treffen wir am Kings Canyon im Watarrka Nationalpark ein.

Unterkunft: Kings Canyon Resort

34. Tag (So, 11.4.): Kings Canyon

Am Vormittag besichtigen wir den imposanten Kings Canyon, in der George Gill Range gelegen. Außergewöhnlich ist das Farbspiel, welches uns Himmel, Pflanzen und rote Felsen ganz unterschiedlicher Formen bieten! Beeindruckend ist auch der Gegensatz, den die recht üppige Pflanzenwelt im Talboden und im „Garden of Eden“ zu der auf dem meist trockenen Hochplateau bildet. Wir machen einen Spaziergang durch das Canyon-Tal oder eine Wanderung, die uns entlang des Canyon-Randes und durch seine Seitentäler führt.

Unterkunft: Alice Springs

35. Tag (Mo, 12.4.): Flug nach Cairns

Wir verlassen das rote Zentrum und fliegen an die tropische Nordostküste Australiens, nach Cairns. Die Stadt ist der Ausgangspunkt für die meisten Ausflüge zum ca. 50 km vorgelagerten Great Barrier Reef, dem größten Korallenriff-System der Welt. Die Berge im Hinterland sind von tropischem Regenwald bedeckt.

Unterkunft: Cairns

36. Tag (Di, 13.4.): Wunderwelt Great Barrier Reef

Ein moderner Katamaran bringt Sie zum äußeren Rand des Great Barrier Reef. Lassen Sie sich von der Farbenpracht im glasklaren Wasser verzaubern! Während Ihres Aufenthalts am Reef Magic Pontoon steht Ihnen Schnorchelausrüstung zur Verfügung, mit der Sie auf eigene Faust oder mit Führer die Unterwasserwelt entdecken können. Ihre Erkundungen können Sie außerdem – ohne nass zu werden – von einem Semi-U-Boot, einem Glasbodenboot oder vom Unterwasser-Observatorium des Pontoons aus machen. Optional möglich sind ein Einführungs- und Helmtauchgang (keine Vorkenntnisse erforderlich), selbständige Tauchgänge (für Taucher mit Tauchschein) oder ein Helikopter-Rundflug. Inklusive tropischem Mittags-Buffet.

Unterkunft: Cairns

37. Tag (Mi, 14.4.): Kuranda und Atherton Tableland

Wir fahren in den kleinen Ort Kuranda, in den mit tropischem Regenwald bedeckten Bergen im Hinterland von Cairns gelegen. Optional können Sie Kuranda mit der Skyrail Rainforest Cableway erreichen. Skyrail ist eine Gondelbahn, in der Sie über das Dach des tropischen Regenwaldes hinweg in das beschauliche Städtchen schweben. Dort ist Zeit zum Bummeln und zum Besuch des beliebten Marktes. Nach Westen hin befindet sich das Atherton Tableland. Wir bestaunen die riesigen Würgefeigen „Curtain Fig Tree“ sowie „Cathedral Fig Tree“ und besuchen den Crater Lakes National Park. Riesige Kauri-Bäume reichen noch über das Dach des tropischen Regenwaldes hinaus. Mit Glück sehen wir eines der seltenen Baumkängurus oder ein Schnabeltier (Platypus).

Unterkunft: Cairns

38. Tag (Do, 15.4.): Hartley’s Crocodile Adventures und Flug an die Westküste

Auf einer der schönsten Küstenstraßen Australiens, an der sich Steilküsten und Strände abwechseln, fahren wir von Cairns nach Norden. Im Wildlife Park „Hartley’s Crocodile Adventures“ sehen wir die gefährlichen Salzwasser- sowie Süßwasser-Krokodile, Koalas, verschiedene Känguru-Arten, Helmkasuare und viele weitere Tiere, die in diesem und anderen Teilen Australiens zu Hause sind. Einige Stunden des Nachmittags bleiben zum Bummeln im attraktiven Cairns. Am Abend ist unser Flug nach Perth im Westen des Landes, wo uns erneut ein anderes Gesicht des vielseitigen Kontinents erwartet.

Unterkunft: Perth

39. Tag (Fr, 16.4.): Perth

Auf einer Stadtrundfahrt sehen wir die großzügig angelegte Stadt am Swan River. Wir machen einen Spaziergang im herrlichen Kings Park. Sehen Sie hier die einheimische Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten und genießen Sie einen traumhaften Blick auf Perth! Die Hauptstadt des Bundesstaates Western Australia ist die sonnigste Großstadt Australiens. Nutzen Sie dies aus an einem der herrlichen, zum Baden einladenden Sandstrände oder bummeln Sie im neugestalteten Elizabeth Quay am Swan River.

Unterkunft: Perth

40. Tag (Sa, 17.4.): Rottnest Island und Fremantle

Die Fähre bringt uns auf Rottnest Island, wo viele freilebende Quokkas (kleine Kängurus) auf uns warten. Wir machen eine Fahrradtour oder nehmen den Bus auf dieser autofreien Insel und entdecken versteckte, von bizarren Kalksteinfelsen durchsetzte, weiße Sandstrände am türkisblauen Meer, die erneut zum Baden einladen! Danach erleben wir das Flair der Hafenstadt Fremantle. Wir sehen das älteste Gebäude Westaustraliens und genießen die angenehme Atmosphäre in den Straßen der Stadt, die von kolonialen Fassaden und zahlreichen Straßencafés und reizvollen Pubs gesäumt sind.

Unterkunft: Perth

41. Tag (So, 18.4.): Über York zum Wave Rock

Durch die grünen Hügel der Darling Range und die erste europäische Inlandssiedlung Westaustraliens, das beschauliche Städtchen York, geht unsere Fahrt nach Südosten. Der berühmte Wave Rock, der wie eine riesige versteinerte Meereswelle aussieht, und andere interessante Gesteinsformationen warten auf ihre Entdeckung! In einer versteckten Höhle finden wir uralte Felszeichnungen der Aboriginals.

Unterkunft: Hyden

42. Tag (Mo, 19.4.): Albany und Torndirrup Nationalpark

Auf dem Weg zur Südküste durchqueren wir die malerische Berglandschaft des Stirling Range Nationalparks und erreichen schließlich die älteste europäische Siedlung Westaustraliens, die schöne Kleinstadt Albany. Wir besichtigen eine ehemalige Walfangstation. Dort erfahren wir Interessantes über die Meeressäuger und die Geschichte des Walfangs. Im Torndirrup Nationalpark erleben wir einige der aufregendsten Küstenabschnitte Australiens – Buchten mit weißem Sandstrand zwischen reißenden Kliffen!

Unterkunft: Albany

43. Tag (Di, 20.4.): Die raue Südküste und majestätische Eukalyptuswälder

Von einem Aussichtspunkt genießen unsere Augen einen Blick über Albany und weit über die umgebenden Landschaften und Küsten. Am traumhaften Greens Pool im William Bay Nationalpark besteht die Möglichkeit zu baden oder zu einem Strandspaziergang. Am Nachmittag sehen wir Eukalyptuswälder, die sich aus einigen der höchsten Hartholz-Bäume der Erde zusammensetzen. Im Valley of the Giants, dem Tal der Riesen, spazieren wir auf einem künstlich geschaffenen Weg mitten durch die Baumkronen der Riesen. In Pemberton unternehmen wir einen Spaziergang durch den gigantischen Karri-Wald. Wenn Sie Lust haben, können Sie einen der Riesen sogar besteigen!

Unterkunft: Pemberton

44. Tag (Mi, 21.4.): Über Margaret River zurück nach Perth

Unsere Fahrt setzt sich fort durch die großen Wälder Südwestaustraliens. In einem Weingut im sehr guten Anbaugebiet um Margaret River besteht die Möglichkeit zu einer Weinverkostung. Über Busselton und entlang der Küste des Indischen Ozeans erreichen wir wieder die Hauptstadt Westaustraliens.

Unterkunft: Perth

45. Tag (Do, 22.4.): Pinnacles, Yanchep Nationalpark und Abflug aus Australien

Am letzten Tag unserer Reise durch Australien erwartet uns ein weiterer Höhepunkt – der Besuch der Pinnacles, fremdartiger Steinsäulen in futuristisch anmutender Landschaft! Auf dem Weg dorthin bestaunen wir riesige weiße Sanddünen. Bevor wir wieder die Großstadt erreichen, machen wir Halt im Yanchep Nationalpark, wo u.a. Kakadus, Koalas und Kängurus zu Hause sind. Am Abend fahren wir Sie zum Flughafen, von wo Ihr Abflug mit Emirates nach Dubai ist. Sie verlassen Neuseeland und Australien mit Eindrücken, die Sie ein Leben lang begleiten werden!

46. Tag (Fr, 23.4.): Ankunft in Deutschland

Nach kurzer Zwischenlandung in Dubai erreichen Sie am frühen Nachmittag Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg. Ihre erlebnisreiche Reise geht zu Ende.

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge mit Emirates ab/bis Frankfurt am Main, München, Düsseldorf oder Hamburg
- Linienflüge mit Qantas, Airnorth oder Jetstar: Auckland – Melbourne, Melbourne – Sydney, Sydney – Alice Springs, Alice Springs – Cairns und Cairns – Perth
- Flughafentransfers in Neuseeland und Australien
- Reise gemäß Reiseverlauf inklusive aller Ausflüge, Besichtigungen, Eintrittsgelder und Gebühren (außer wenn als optional angegeben)
- Fahrt im klimatisierten Minibus oder Minivan
- Deutsche Reiseleitung von der Ankunft in Christchurch bis zum Abflug von Perth
- Unterkunft in Hotels, Motels oder Ferienapartments guten Standards mit Dusche/WC
- Täglich Frühstück und 10-mal Abendessen; außerdem Mittagessen am 36. Tag

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen, Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer:	**14.920,- €**
im Zweibettzimmer:	**15.130,- €**
im Einzelzimmer:	**17.640,- €**
bei Belegung des Zimmers mit 3 Personen:	**14.510,- €**

Änderungen der Angaben vorbehalten